

SE	Aktuelle Fragen der ungarischen Innenpolitik/Current Issues in Hungarian Domestic Politics/Aktuális magyar belpolitika
Veranstalter ¹	Henriett Kovács/Zoltán Tibor Pállinger
Zeit	9.30-11.00
Ort	HS 4
Anrechnungscode	POW1o61
Kreditpunkte	3
Kontaktstunde	Kovács: Mo., 11.15-12.45 Pállinger: Di., 09.00-13.00
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Während in anderen Transformationsstaaten die Parteiensysteme instabil waren, hat sich in Ungarn nach der Wende sehr schnell ein zweipoliges Parteiensystem etabliert, in welchem sich die grossen Parteien regelmässig an der Regierung ablösen. Mit den Wahlen von 2010 ist dieses System zusammengebrochen und ein neues Parteiensystem mit einer dominanten Partei und einer zersplitterten Opposition ist entstanden. Obwohl Ungarn nach der Wende als ein Vorreiter bei der Demokratisierung und der ökonomischen Transformation galt, scheint seit dem EU-Beitritt und insbesondere seit den Wahlen von 2010 dieser Trend gebrochen. Seither entwickelt sich das Land in Richtung einer „illiberalen Demokratie“. Die gegenwärtige Regierung ist mit dem Anspruch angetreten, den Systemwechsel zu vollenden und das Land in eine bürgerliche Gesellschaft, die auf nationalkonservativen Werten beruht, zu transformieren. Diese Entwicklung stösst insbesondere in Westeuropa häufig auf Unverständnis. Nimmt man jedoch eine stärker historisch orientierte Perspektive ein, lassen sich diese Phänomene aus längerfristig wirkenden nationalen und geopolitischen Faktoren (Pfadabhängigkeiten) erklären.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Grundzüge und Eigenheiten der ungarischen Politik herauszuarbeiten. Dabei sollen ausgehend von einer historischen Einführung die Rahmenbedingungen und Entwicklungslinien der ungarischen Politik skizziert werden. In diesem Kontext gilt es, insbesondere die Spezifika der ungarischen politischen Kultur mit zu berücksichtigen. Vor dem Hintergrund aktueller Fragestellungen sollen vertiefte Kenntnisse über das politische System und den politischen Prozess in Ungarn vermittelt werden. Die Veranstaltung stützt sich auf unterschiedliche Unterrichtsformen: Neben einem Vorlesungsteil, in welchem die theoretischen Grundlagen vermittelt werden, sind auch Gastvorträge und Diskussionen vorgesehen.

(Die Themenschwerpunkte der Gastvorträge können sich kurzfristig ändern.)

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 6	Einführung/Historischer Hintergrund (18. Jhd. – 1956)	Die Grundlage der Veranstaltung bilden die Präsentationen. Zu einzelnen spezifischen Fragestellungen werden entsprechende Artikel zur Verfügung gestellt.
KW 7	Pfade in die Demokratie	
KW 8	Die Entwicklung der politischen Elite	
KW 9	Das politische System: Institutionen	
KW 10	Das politische System: Parteien und Wahlen	
KW 11 Mi 15.03. Nationalfeiertag	Politikkoordination in Ungarn (Gastvortrag)	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

KW 12	Verfassungsgerichtsbarkeit (Gastvortrag)	
KW 13	Illiberale Demokratie	
KW 14	Traditionen der ungarischen Politik (Gastvortrag)	
KW 15	Karwoche	
KW 16 17.04. Ostermontag	Fällt aus	
KW 17	Zivilgesellschaft (Gastvortrag)	
KW 18 Mo 01.05. Tag der Arbeit	Fällt aus	
KW 19	Direkte Demokratie (Gastvortrag)	
KW 20	Zusammenfassung und Schlussdiskussion	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Diskussionen sowie eine schriftliche Klausur.		